Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Bekanntmachung

Die 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe findet am Dienstag, den 04.05.2021 statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Hinweis:
Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht die Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung für Pressevertreter.
Sofern die Teilhabe für weitere Gäste zulässig ist, gilt diese unter folgenden Bedingungen:

- das Tragen von medizinischen bzw. FFP2 Masken im Rathaus ist auch während der Sitzung vorgeschrieben
- die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend und unterliegen einer Plausibilitätsprüfung
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.
Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Bestätigung der Tagesordnung
2	Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 13.04.2021
3	Beratung zu Beschlussvorlagen
3.1	Annahme einer Sachspende an das STRALSUND MUSEUM Vorlage: B 0065/2020
4	Beratung zu aktuellen Themen
5	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6	Beratung zu Beschlussvorlagen
6.1	Ankauf von Flurstücken vom Straßenbauamt Stralsund Vorlage: H 0037/2021
6.2	Verkauf einer Arrondierungsfläche im Unterweg/Sophienweg Vorlage: H 0051/2021

6.3 Verkauf eines unbebauten Grundstückes in der Gemeinde Ummanz Gemarkung Mursewiek, Flur 1, Flurstück 2/3
Vorlage: H 0067/2021

6.4 Bestellung eines Erbbaurechtes auf dem Gebiet der Hansestadt Stralsund, Gemarkung Devin, Flur 1, Flurstück 314/44 anteilig, Parzelle 36B
Vorlage: H 0055/2021

6.5 Freizeitbereich Sundpromenade, 1. BA, Vergabe von Bauleistungen Los 3 - Stahlbau
Vorlage: H 0045/2021

6.6 Lieferung von Fahrzeugen
Vorlage: H 0061/2021

6.7 Lieferung von Fahrzeugen - Los 1
Vorlage: H 0062/2021

6.8 Lieferung von Fahrzeugen - Los 2
Vorlage: H 0063/2021

6.9 Lieferung von Fahrzeugen - Los 3
Vorlage: H 0064/2021

7 Beratung zu aktuellen Themen

8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Thoralf Pieper
Vorsitz

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Finanzen und Vergabe

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 13.04.2021
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:25 Uhr
Raum:	Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r
Herr Marc Quintana Schmidt
Herr Detlef Lindner

Mitglieder
Herr Robert Gränert
Herr Mario Gutknecht
Herr Michael Liebeskind
Herr Christian Meier
Herr Klaus Winter

Vertreter
Herr Thomas Haack — Vertretung für Herrn Gerd Schlimper

Protokollführer
Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung
Frau Madlen Arnold
Frau Heike Benz
Herr Stephan Bogusch
Frau Kirstin Gessert
Frau Liane Hahn
Frau Andrea Jurk
Herr Dr. Christoph Langner
Herr Andreas Metz
Herr Andreas Pagels
Frau Gisela Steinfurt
Herr Heino Tanschus
Herr Jörn Tuttlies
Herr Maik Unbenannt
Frau Anita Wenz

Tagesordnung:

1 Bestätigung der Tagesordnung

Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 13.04.2021 um die Vorlage H 0054/2021
Vorlage: AN 0060/2021

2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 09.03.2021

3 Beratung zu Beschlussvorlagen

3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2021 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0015/2021

3.2 Annahme einer Geldspende an den Zoo in Höhe von 10.000,- €
Vorlage: B 0006/2021

3.3 Sachspende Förderverein der Musikschule - Instrumente
Vorlage: B 0007/2021

3.4 Spende Förderverein der Musikschule - 200 €
Vorlage: H 0005/2021

3.5 Spende Förderverein der Musikschule - 400 €
Vorlage: H 0006/2021

4 Beratung zu aktuellen Themen

4.1 Errichtung einer Boulderwand
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0153/2020

5 Verschiedenes

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:
Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Für die Tagesordnung liegt ein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung vor. Die Dringlichkeit der Vorlage ist entsprechend begründet.

Herr Pieper stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Dringlichkeit zur Aufnahme der Vorlage H 0054/2021 – Stundung einer Gewerbesteuerforderung ist gegeben. Die Vorlage H 0054/2021 wird unter 6.11. der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil eingereiht.

Herr Pieper stellt abschließend die Tagesordnung mit der Ergänzung zur Abstimmung.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 09.03.2021

Herr Lindner bittet, dass die Präsentation bezüglich des Haushaltes an die Niederschrift angefügt wird.

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 09.03.2021 wird mit der genannten Ergänzung bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2021 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0015/2021

Frau Steinfurt verweist auf die ausführliche Vorstellung des Haushaltes in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 09.03.2021. Es fanden bereits einige Beratungen in den Fachausschüssen sowie in den Fraktionen statt.

Zwischenzeitlich haben sich Sachverhalte ergeben, die eine Fortschreibung der Planansätze erforderlich machen. Die Beschlussvorlage wurde entsprechend angepasst und wird unter Einbeziehung der Veränderungsliste vom 07.04.2021 der Bürgerschaft zur Sitzung am 22.04.2021 vorgelegt.

Die zu beschließende Haushaltssatzung für den Kernhaushalt wurde entsprechend der Änderungsliste aktualisiert. Frau Steinfurt erläutert die einzelnen Fortschreibungen.

Auf Nachfrage von Herrn Pieper bezüglich der Änderungsliste teilt Herr Unbenannt mit, dass das Kassensystem im Zoo noch nicht TSE-fähig ist. Die Mittel für das neue Kassensystem wurden zurückgestellt, da sich das Projekt noch in der Vorbereitungsphase befindet. Herr

Pieper weist daraufhin, dass für die Kassensysteme ab dem 01.04.2021 eine TSE-Pflicht besteht.

Herr Winter merkt bezüglich des Teilhaushaltes 01 Verwaltungssteuerung an, dass bei den geplanten Zinserträgen sowie bei den sonstigen Erträgen erhebliche Beträge angesetzt sind. Weiterhin gibt er als Hinweis, dass eine detailliertere Auflistung bei den sonstigen Aufwendungen wünschenswert wäre. Er bittet um Erläuterung der pauschalen Darstellung einer solch hohen Position.

Frau Steinfurt teilt mit, dass es sich um die Finanzerträge aus dem Sondervermögen handelt. Im Zuge der Jahresabschlüsse werden diese Buchungen vorgenommen, als Gegenseite zu den Dienstbezügen der Beamten. Es handelt sich um festgeschriebene Beträge, welche durch den gesamten Haushalt verlaufen. Sie verdeutlicht, dass die Zinserträge aus den Rückstellungen entnommen werden.
Bezüglich der Position 18 sonstige Aufwendungen merkt Frau Steinfurt an, dass es sich hierbei um ein Sammelsurium einzelner Sachkonten handelt. Darunter zählen z.B. Reisekosten, Aus- und Fortbildung, betriebliche Gesundheitsförderung, Bücher und Zeitschriften, öffentliche Bekanntmachungen, Öffentlichkeitsarbeit, Stellenausschreibungen etc.. Da diese Beträge jährlich variieren, findet sich kein konstanter Betrag in den einzelnen Haushaltsjahren wieder.

Herr Liebeskind hat zu dem Teilhaushalt 02 Zentrale Dienste keine Fragen an die Verwaltung.

Die Fragen von Herrn Pieper zum Teilhaushalt 03 IT-Abteilung wurden im Vorfeld der Sitzung mit Herrn Unbenannt bereits geklärt.

Herr Haack teilt zum Teilhaushalt 06 Wirtschaftsförderung mit, dass das Jahresergebnis im Haushaltsjahr 2021 bei minus 631.000 EUR liegt. Vorausschauend auf die nächsten Jahre ist von gleichbleibenden Zuschüssen auszugehen. Die Personalkosten sind in Höhe von 458.000 EUR veranschlagt. Herr Haack gibt den Hinweis, dass die Kosten für die Gorch Fock bereits enthalten sind, jedoch es noch keinen Beschluss seitens der Bürgerschaft gibt. Laut dem Planentwurf werden die Kosten zu 100% vom Land Mecklenburg-Vorpommern und den Tall Ship Friends übernommen.
Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist der 3. Bauabschnitt des Maritimen Industrie- und Gewerbegebietes Franzenshöhe. Herrn Haack würde es freuen, wenn hierfür schließlich Ansiedlungen bzw. Verkäufe durch die Bürgerschaft beschlossen werden.

Für die Planungsunterlagen bezüglich der Errichtung des Wirtschafts- und Wissenschaftscampus werden 350.000 EUR im Haushalt eingestellt. Fördermittel für das Vorhaben werden ebenfalls beantragt.

Herrn Haack fehlen Unterstützung sowie unterstützende Maßnahmen für die Stralsunder Händler und Gewerbetreibende während der Corona Pandemie. Initiativen, wie z.B. die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung, kamen durch die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund. Herr Haack wünscht sich eine aktivere Wirtschaftsförderung.
Der Teilhaushalt ist schlüssig und es ergeben sich keine Fragen an die Verwaltung.

Herr Quintana Schmidt fragt bezüglich der Teilhaushalte 07 und 08 nach, aus welchem Grund die Beträge in den einzelnen Jahren erheblich schwanken. Mehrmals sind ab 2022/2023 die Beträge mit weniger als die Hälfte der Vorjahre veranschlagt.
Frau Steinfurt teilt mit, dass entsprechende Förderprogramme auslaufen. Sollten sich neue Förderungen ergeben, wird dies folglich in den Jahren angepasst. Weiterhin sind Zuweisungen vom Landkreis in einzelnen Jahren ergangen.

Auf Nachfrage von Herrn Quintana Schmidt teilt Frau Steinfurt mit, dass der Teilhaushalt 09 viele kulturelle Einrichtungen umfasst, welche ebenfalls aus Förderprogrammen und Zuwendungen unstetige Gelder erhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Lindner bezüglich des Teilhaushaltes 10 Schulverwaltung und Sport teilt Herr Pagels mit, dass die Benutzungsentgelte aufgrund der Erhebung der Umsatzsteuer nicht erhöht werden.

Zum Teilhaushalt 11 Liegenschaften haben sich seitens Herrn Meier keine bedeutenden Fragen ergeben. Er gibt einen kurzen Überblick über den Teilhaushalt 11.

Herr Meier stellt den Teilhaushalt 12 Kämmerei vor. Auf Nachfrage bezüglich des Anstieges der Dienstbezüge von Beamten teilt Frau Steinfurt mit, dass zwei Beschäftigte von einem Angestelltenverhältnis in ein Beamtenverhältnis gewechselt sind.

Auf Nachfrage von Herrn Gutknecht bezüglich des Teilhaushaltes 13 Ordnungsamt teilt Frau Steinfurt mit, dass die Versorgungsauszahlungen die Pensionen der Beamten betreffen.

Zum Teilhaushalt 14 Planung, Denkmalpflege und Bauaufsicht hat Herr Lindner keine Fragen an die Verwaltung.

Zum Teilhaushalt 15 Straßen und Stadtgrün hat Herr Gränert keine Fragen an die Verwaltung.

Zum Teilhaushalt 16 Zentrales Gebäudemanagement möchte Herr Liebeskind wissen, welche Personalstellen neu geschaffen wurden.
Herr Pagels teilt mit, dass Stellen für 1 Hochbauingenieur, 1 Sachbearbeiter Gebäudemanager sowie eine Teilplanstelle für die Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte geschaffen wurden. Im Zuge eines Förderprojektes ergibt sich weiterhin ein Eigenanteil von 17.000 EUR für eine Teilzeitstelle Klimaschutz.

Zum Teilhaushalt 17 Stadtwirtschaftliche Dienste hat Herr Gränert keine Fragen an die Verwaltung.

Zum Teilhaushalt 90 Zentrale Finanzdienstleistungen möchte Herr Pieper wissen, aus welchem Grund die Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen im Ansatz 2020 4,1 Mio. EUR betragen. Frau Steinfurt teilt mit, dass im Haushaltsjahr 2020 die Ausgleichzahlung an die Gemeinde Kramerhof in Höhe von 2,5 Mio. EUR veranschlagt wurde.

Herr Winter hat keine Fragen bezüglich des Stellenplanes an die Verwaltung.

Auf Nachfrage von Herrn Lindner erklärt Herr Bogsuch, dass die Verwaltung das Ziel verfolgt, den kostenlosen Nahverkehr zu fördern, um ein umweltfreundliches Verkehrssystem weiter ausbauen zu können. Die gewählte Variante soll ein Testlauf sein, bei dem Daten und Erfahrungen gesammelt werden, um die Auswirkungen und Effekte zu erkennen. Aufgrund der Kosten und der Datensammlung ist das Vorhaben auf ein Jahr und die Teilnehmergruppe auf 70+ begrenzt worden. Für die Altersgruppe 70+ wurde sich entschieden, da diese den ÖPNV bereits jetzt gut in Anspruch nimmt und außerdem somit eine Stärkung an der Teilnahme am öffentlichen Leben erreicht werden kann.

In Bezug auf die Kalkulation erklärt Herr Bogusch, dass dem VVR durch die kostenlose Beförderung der Altersgruppe 70+ Einnahmen entgehen, wobei nicht geschätzt werden kann, wie hoch dieser Verlust ist. Deshalb wurde eine Abschätzung aufgrund von Daten aus einer SrV-Befragung von vor drei Jahren vorgenommen. Stralsund hat ca. 12.000 Einwohner/innen, die 70 Jahre oder älter sind. Aus der Befragung ist zu entnehmen, dass 10% der Fahrten mit dem ÖPNV durchgeführt werden, bei 3,1 Wegen pro Tag und pro Person.

Herr Bogusch erläutert die sich daraus ergebene Rechnung. Bezüglich des Fahrpreises wurde ein Mittelwert gebildet. So ergibt sich für die Laufzeit von einem Jahr eine Summe von 2,17 Mio. EUR. Im Haushalt wurde so geplant, dass die Testphase im zweiten Halbjahr 2021 beginnt und bis zum 30.06.2022 fortgesetzt wird. Aufgrund dessen wurden die Kosten auf die Haushaltsjahre 2021 und 2022 aufgeteilt.

Herr Bogusch führt weiter aus, dass noch Abstimmungen mit dem VVR laufen und auch eine Beschlussvorlage für die Bürgerschaft erarbeitet wird. Die Gelder wurden in den Haushalt eingestellt, um bei einer Umsetzung die Finanzierung sichern zu können.
Herr Bogusch betont, dass der VVR das Geld nicht pauschal erhält, sondern ein Abrechnungsschema erarbeitet werden soll, nach dem die entsprechenden Gelder ausgezahlt werden. Denkbar ist auch ein Sockelbetrag für den VVR, der sich aus dem Verkauf der Dauerfahrkarten und den Einnahmen aus der Erstattung für die kostenlose Beförderung von schwerbehinderten Personen zusammensetzt. Der Sockelbetrag von 550.000 EUR ergibt sich daraus, dass ein Fahrausweis für eine Person mit 220 EUR bewertet wird und von Beginn an mit 2.000 Ausweisen gerechnet wird. Jeder weitere Ausweis wird dann mit 200 EUR bewertet.

Herr Lindner geht davon aus, dass das Angebot von vielen Personen genutzt werden wird. Er erfragt, ob zusätzliche Personalstellen geschaffen werden sollen, um die Anträge zu bearbeiten. Für seine Fraktion sind zu dem Vorhaben noch viele Fragen offen.

Herr Bogsuch erklärt, dass Fahrausweise erstellt werden sollen, um die Berechtigung erfassen zu können. Alle Stralsunder und Stralsunderinnen in der Altersgruppe 70+ sollen angeschrieben und informiert werden. Wird der beiliegende Antrag mit einem Lichtbild an den Nahverkehr zurückgeschickt, werden die Ausweise dort gefertigt und an die Person versandt. Der Ausweis wird mit einem Lesecode versehen, welcher benötigt wird, um eine entsprechende Auswertung zur Nutzung vornehmen zu können.

Ziel ist es, die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu steigern. Die vereinbarten Zahlungen an den Nahverkehr basieren auf den derzeitigen Einnahmen und sind gedeckelt.
Auf Nachfrage von Herrn Lindner erklärt Herr Bogusch, dass sich aus der SrV-Befragung ergibt, dass jeder Einwohner ab 65 Jahren 3,1 Wege pro Tag zurücklegt, davon 10% mit dem ÖPNV, woraus sich für jede/n Stralsunder/in 0,3 Wege pro Tage ergeben. Dieser Wert wurde für die Berechnung zugrunde gelegt.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden erklärt Herr Bogusch, dass das Controlling bereits während der Testphase erfolgt.

Herr Winter hält den von der Hansestadt Stralsund gezahlten Ausgleichsbetrag an den VVR für beobachtungs- und kontrollbedürftig.

Da es keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gibt, stellt Herr Pieper die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0015/2021 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3.2 Annahme einer Geldspende an den Zoo in Höhe von 10.000,- €
Vorlage: B 0006/2021

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

Herr Pieper stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0006/2021 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3.3 Sachspende Förderverein der Musikschule - Instrumente
Vorlage: B 0007/2021

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

Herr Pieper stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0007/2021 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltung

zu 3.4 Spende Förderverein der Musikschule - 200 €
Vorlage: H 0005/2021

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

Herr Pieper stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0005/2021 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3.5 Spende Förderverein der Musikschule - 400 €
Vorlage: H 0006/2021

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

Herr Pieper stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0006/2021 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Errichtung einer Boulderwand
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
Vorlage: AN 0153/2020

Herr Bogusch verweist auf den vorliegenden Antrag. Er erläutert, dass mit der Sanierung des Strandbades begonnen wurde. Die Neugestaltung des Strandbades beinhaltet die Errichtung eines Fitnessbereiches am südlichen Ende. In dem Vorhaben „Freizeitbereich Sundpromenade“ wurde eine Boulderwand bisher nicht berücksichtigt. Grundsätzlich ist es jedoch möglich, den geplanten Bereich mit einer solchen Wand zu ergänzen.

Da bereits ein Fördermittelbescheid vorliegt, kann das Vorhaben nur unter sehr schwierigen Bedingungen noch mit aufgenommen werden. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grund vor, die Boulderwand in den Haushalt 2022 einzuplanen und daraufhin zu versuchen, Fördermittel zu akquirieren.

Herr Winter erkundigt sich, wer für die Sicherheit an der Boulderwand Sorge trägt. Dazu führt Herr Bogusch aus, dass die aufgestellte Wand als Spielgerät gilt und keine entsprechenden Kontrollen nötig sind. Es sind bestimmte Maße einzuhalten, so darf der höchste Griff maximal in einer Höhe von 3 Meter angebracht sein. Es ist ein Fallschutz aber keine Sicherung oder Aufsicht einer zusätzlichen Person nötig.

Die Kosten für eine einfache Boulderwand belaufen sich auf 20.000 €.

Der Ausschussvorsitzende fasst die Ausführungen von Herrn Bogusch zusammen und bittet die Mitglieder des Ausschusses um Abstimmung, ob der Vorschlag der Verwaltung zum vorliegenden Antrag zur weiteren Verfahrensweise bewilligt wird.

Der Präsident der Bürgerschaft wird über das Beratungsergebnis informiert.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 1 Gegenstimme 1 Stimmenthaltung

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf im öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Pieper schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Pieper stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Vorlagen H 0035/2021, H 0044/2021, H 0025/2021, H 0036/2021, H 0038/2021, H 0047/2021, H 0039/2021, H 0040/2021, H 0042/2021, H 0054/2021 dem Hauptausschuss gemäß Beschlussvorschlag zur Beschlussfassung empfohlen werden. Die Vorlage H 0056/2021 wird der Bürgerschaft gemäß Beschlussvorschlag zur Beschlussfassung empfohlen.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung

TOP Ö 3.1

Hansestadt Stralsund

Beschlussvorlage Bürgerschaft
Vorlage Nr.: B 0065/2020
öffentlich

Titel: Annahme einer Sachspende an das STRALSUND MUSEUM

Federführung:	40.6 Stralsund Museum	Datum:	20.01.2021
Bearbeiter:	Behrendt, Steffi Dr. Heun, Maren		

Beratungsfolge	**Termin**	

Sachverhalt:
Im Februar 2017 hat der Förderverein des STRALSUND MUSEUM die Finanzierung der Restaurierung eines Lektionars für Leviten (Inventarnummer: 1864:109) und einer Nürnberger Bibel (Inventarnummer: 2017:97) im Gesamtwert von 5.783,40 EUR übernommen. Der Lektionar für Leviten datiert aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts; die Nürnberger Bibel stammt aus dem Jahre 1720. Beide Objekte bedurften zur Erhaltung einer Restaurierung. Die Restaurierung wurde von Eckard Kobelius (Atelier für Archivalien – Buch- und Grafikrestaurierung mit Sitz in Lassan) durchgeführt. Es handelt sich um eine Spende für den Erhalt bzw. die Pflege von Kunstgegenständen.

Lösungsvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Annahme der Sachspende in Höhe von 5.783,40 EUR.

Alternativen:
Die Hansestadt Stralsund nimmt die Sachspende nicht an.

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt, die Sachspende des Fördervereins STRALSUND MUSEUM e.V. in Höhe von 5.783,40 EUR für das STRALSUND MUSEUM anzunehmen.

Finanzierung:
Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen keine Auswirkungen auf den Haushalt. Die restaurierten Objekte sind Bestandteil der Sammlung des STRALSUND MUSEUM und inventarisiert. Folgekosten in Form von Werterhaltung/Reinigung werden bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Termine/ Zuständigkeiten:
März 2021; Amt 40, Abteilung STRALSUND MUSEUM (40.6)

Anlage 1 - Rechnung Restaurierung
Anlage 2 - Annahme einer Sachspende

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

TOP Ö 3.1

ATELIER FÜR ARCHIVALIEN- BUCH- UND GRAFIKRESTAURIERUNG

BÜCHER - GRAFIK - HANDSCHRIFTEN - KARTEN - PLÄNE - RISSE - PERGAMENT - SIEGEL - TAPETEN
VORUNTERSUCHUNG - KONSERVIERUNG - RESTAURIERUNG - DOKUMENTATION - BERATUNG

ECKARD KOBELIUS
Diplom - Papierrestaurator (FH)
Wendenstraße 56
D - 17440 Lassan
Tel. 038374 82676
Funk 0174 46 333 99
papierrestaurierung-kobelius@t-online.de
Ist.Id.-Nr. DE 138 428 705
BANKVERBINDUNG
SPARKASSE VORPOMMERN
KONTO: 436 000 725
BLZ: 150 505 00
IBAN: DE59 1505 0500 0436 0007 25
SWIFT-BIC: NOLADE21GRW

Eckard Kobelius, Wendenstraße 56, D - 17440 Lassan

Förderverein Stralsund Museum
Mönchstraße 25 - 27
18439 Stralsund

Eingegangen
STRALSUND MUSEUM
11. Nov. 2020
Zur Bearbeitung
an
Termin
Tagesnummer 005861
Aktenzeichen

08.12.2016

Rechnung 20 / 2016

Objekte: Bücher

Biblia oder die …	1720 (Trockenreinigung, Papierstabilisierung, Rekonstruktion der Bindung und Kapitale, Einbandrestaurierung, ergänzen der fehlenden Schließenriemen und -haken	1.570,00
Homiliar	(reinigen, weichen von Versprödungen, stabilisieren und glätten der Pergamente, festigen der Initialen und Tinten, rekonstruieren der originalen Bindung, Schutzkassette)	3.290,00

Gesamt - Nettokosten	4.860,00
19 % Mwst.	923,40
Gesamtkosten	5.783,40

Vielen Dank für Ihren Auftrag.
Zahlungsziel: 14 Tage ohne Abzüge

Mit freundlichem Gruß
Eckard Kobelius

TOP Ö 3.1

B 20 12 03
Anlage 1

Amt/Abt.: 40.6

Stralsund, 21.01.21
Tel.: 93610

Annahme des Angebotes einer Zuwendung in Sinne des § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

1. Art des Angebotes einer Zuwendung

☐ Geldspende ☒ Sachspende ☐ Schenkung ☐ Sonstige:

Höhe/Wert EUR	5.783,40	
Zuwendungsgeber	Förderverein STRALSUND MUSEUM e.V.	
Zweckbindung für	Restaurierung (Lektionar für Leviten + Nürnberger Bibel)	
Einordnung in den Haushalt	Leistung 25.1.01.011	Sachkonto 52342020
Folgekosten	☐ In Höhe von ☒ Sind bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. ☐ Werden für das Jahr in der Haushaltsplanung berücksichtigt. ☐ Werden gedeckt aus Leistung 25.1.01.011 , Sachkonto 52342020 .	

2. Entgegennahme des Angebotes durch den Oberbürgermeister/Stellvertreter

Das Angebot der in Punkt 1 genannten Zuwendung im Sinne des § 44 Abs. 4 KV M-V wird entgegengenommen.

☐ Ja ☐ Nein

_____ _____
Datum Unterschrift

3. Entscheidung des Oberbürgermeisters/Stellvertreters über die Annahme/Vermittlung einer Zuwendung bis zu einem Betrag von unter 100,00 EUR

Die unter Punkt 1 genannte Zuwendung wird zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 KV M-V, auf Grund ihres Wertes von unter 100,00 EUR, gemäß § 13 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Stralsund

☐ angenommen ☐ nicht angenommen.

_____ _____
Datum Unterschrift

4. Verweisung an den Hauptausschuss durch den Oberbürgermeister

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von 100,00 EUR bis 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an den Hauptausschuss verwiesen.

Das Amt
wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

Datum _____ Unterschrift _____

5. Verweisung an die Bürgerschaft durch den Oberbürgermeister

Die in Punkt 1 genannte Zuwendung wird auf Grund ihres Wertes von über 1.000,00 EUR zur Entscheidung über die Annahme an die Bürgerschaft verwiesen.

Das Amt 40.6
wird angewiesen, eine entsprechende Beschlussvorlage zur nächstmöglichen Sitzung zu erarbeiten.

02. FEB. 2021
Datum _____ Unterschrift _____